

# Chronik



## **„Scambah“ Schützen Hohenschambach**

Der Schützenverein „Scambah“ Hohenschambach blickt zurück auf 60 Jahre der sportlichen Erfolge, der Geselligkeit und Vereinsverbundenheit der Schützenschwestern und Schützenbrüder.

Am **21. November 1953** fand auf Anregung des Nachbarvereins „Brüder von der Eiche“ Polzhausen eine Gründungsversammlung statt.

An diesem Tage wurde der Schützenverein Hohenschambach aus der Taufe gehoben. Zugleich wurde auch die Vorstandschaft für die Dauer eines Jahres gewählt.

In die erste Vorstandschaft wurden gewählt:

1. Schützenmeister	Hofmeier Ludwig
2. Schützenmeister	Dirigl Fritz
Kassier	Paulus Alfons
Schriftführer	Scheuerer Georg
Beisitzer	Paulus Jakob
	Waldhier Anton

In der Gründungsversammlung wurde beschlossen einen monatlichen Beitrag von 0.50 DM sowie eine einmalige Aufnahmegebühr von 1.00 DM zu erheben.

Der 1. Schützenmeister Hofmeier Ludwig versprach dem jungen Verein, einstweilen das Geld für den Ankauf eines Luftgewehres vorzustrecken.

In den Schützenverein wurden 37 Mitglieder aus den Ortschaften Hohenschambach, Thonhausen, Kochenthal, Pförring und Pittmannsdorf aufgenommen. Erst zu später Stunde wurde die harmonische Gründungsversammlung vom 1. Schützenmeister Hofmeier Ludwig geschlossen.

Am 21. November 1953 fand, auf Anregung des  
Nachbarnvereins „Brüder von der Eiche“ von Polzkäusen,  
eine Gründungsversammlung statt. An diesem Tage  
wurde dann der Schützenverein: „Seambab“  
aus der Taufe gehoben. - Zugleich wurde auch die  
Vorstandschef gewählt, für die Dauer 1 Jahres.

Als Vorstand und 1. Schützenmeister: Hofmeier Lüd.

2. Schützenmeister: Dirigl Fritz.

Kassier : Paulus Alfons

Schriefführer : Scheuerer Gg

Beisitzer : Paulus Jakob

Waldpier Anton.

ferner wurde beschloßen, als Aufnahmegebühr 1.-DM zu er-  
heben, bei einem monatlichen Beitrag von 0,50 DM. -

Anßerdem hat uns der 1. Schützenmeister Herr Ludwig Hof-  
meier versprochen, daß er unserem Verein einstweilen das  
Geld für die Anschaffung eines Gewehres vorstrecken wird. -

Mitglieder würden aufgenommen. - Nach längerer Zeit wurde  
die harmonische Gründungsversammlung geschlossen.

*Hofmeier*

Gründungsprotokoll vom 21. November 1953

Am 10. Dezember 1953 fand der 1. Schießabend statt. Geschossen wurde damals von der Wirtsstube des Gasthauses Goss ins Nebenzimmer. 3 Schuss wurden jeweils abgefeuert. 3 Schuss kosteten damals 10 Pfennige.

Am 14. Februar 1954 trat der Schützenverein mit dem Theaterstück „s´Lieserl vom Berghof“ zum 1. Mal in der Öffentlichkeit auf. Dank des guten Erfolges konnte der junge Verein seine Vereinskasse um über 223,50 DM aufbessern.

Am 6. März 1954 wurde das erste Preisschießen durchgeführt.

27 Schützen von Hohenschambach und Polzhausen kämpften um die von Alfons Paulus gestiftete Ehrenscheibe. Gewonnen hat diese Scheibe Josef Goss (Hoh.). Aber nicht nur in Hohenschambach wurde geschossen, sondern auch an Preisschießen anderer Ortsvereine wurde teilgenommen.

Am 13. März 1954 fuhr der Verein mit 10 Schützen nach Deuerling zur ersten Teilnahme eines Preisschießens außerhalb des Vereines.

In der Vorstandsschaftssitzung vom 5. Juni 1954 einigte man sich auf den Vorschlag von Lokalhistoriker Veitl Fritz auf den Vereinsnamen „Scambah“. Der Name war die ursprüngliche Bezeichnung unseres Ortes laut einer Schenkungsurkunde König Heinrichs II aus dem Jahr 1007.

Weitere Beschlüsse der damaligen Vorstandssitzung:

- eine Unfallversicherung beim Donaugau abzuschließen
- bei der Hochzeit erhält das Mitglied einen Bierkrug im Wert von 20 DM
- bei Beerdigung wird ein Trauerkranz gestellt
- die Erstellung der Vereinssatzung wurde Hr. Hauptlehrer Adalbert Führling übertragen
- dem Vereinsdiener wurden für jeden Dienstgang 2 DM genehmigt
- der Schießabend wurde 14-tägig festgelegt

Am 26. November 1954 fand der 1. Tanzabend des Schützenvereins statt. Das Honorar für die Tanzkapelle betrug 80 DM, als Eintritt wurde 1 DM verlangt. In der Generalversammlung am 12.11.1954 wurde Ludwig Hofmeier zum Ehrenvorstand Zeit seines Lebens ernannt.

Im März 1955 hatte der Verein seine 1. Krise zu überwinden. In der Hauptversammlung wurde die Frage gestellt, ob überhaupt noch Interesse am Fortbestand des Vereins vorhanden sei. Nach einer mehrheitlichen Zustimmung einigte man sich den Verein weiterzuführen.

Im Jahre 1956 hatte der Verein nur noch 23 Mitglieder, die aber aktiv das Vereinsleben gestalteten. So wurden an den 14-tägigen Übungsabenden Schützenscheiben oder Sachpreise unter den Mitgliedern ausgeschossen. Begehrt war auch das Jagdschießen, wo ein Reh als 1. Preis angesetzt war. Gesellschaftlich folgten 1957 der 1. Schützenball mit der Kapelle „Rio-Rita“, Theateraufführungen, Vereinsausflüge, Königschießen und das Nusschießen.

Im Jahre 1958 treten die „Scambah“ Schützen dem Juragau bei. Das erste große Vereinspreisschießen wurde vom 03. – 11.06.1961 ausgetragen. Von 55 Mitgliedern beteiligten sich 35 Schützen an diesem Preisschießen. Die Preisverteilung fand am 11.06.1961 mit einer Tanzveranstaltung statt. Am 15.10.1961 beteiligten sich die „Scambah“ Schützen am Landrats-Pokal-Schießen in Hemau. Damals belegten sie einen hervorragenden 12. Platz. Mit dem Schützenverein „Brüder von der Eiche“ Polzhausen pflegten die „Scambah“ Schützen eine gute Schützenfreundschaft. So wurde am 07.04.1962 ein Wettkampf zwischen Hohenschambach und Polzhausen ausgetragen. Hohenschambach besiegte in diesem Wettkampf Polzhausen mit 460R zu 445R. 1963 wurde der Schießstand in den damaligen Tanzsaal verlegt. Zu jedem Schießen mussten die Stände auf und anschließend wieder abgebaut werden.



*Das Bild zeigt den Schießstand in dem damaligen Tanzsaal. Am Schießstand Paulus Alfons sen..*

1963 war der Verein nun erstmals im Rundenwettkampf aktiv. Ferner begann man um Leistungsnadeln zu schießen, was große Begeisterung und Leistungssteigerungen mit sich brachte. Auch beteiligten sich einzelne Schützen bei den Gaumeisterschaften.

Im Jahre 1963 planten die „Scambah“ Schützen schon länger ihr 10-jähriges Vereinsjubiläum. In einer Generalversammlung wurde das Fest mit Anschaffung einer Fahne beschlossen.

## ***10 JÄHRIGES GRÜNDUNGSJUBILÄUM MIT FAHNENWEIHE***



***Die Vereinsfahne der „Scambah“ Schützen Hohenschambach  
Rechts: 1. Fahnenjunker Wendelin Meier***



***Der Festzug: angeführt von den Festjungfrauen und der Schützenbrüder  
der „Scambah“ Schützen Hohenschambach  
Festjungfrauen von 1963: Margarete Meyer, Resi Stahl,  
Annemarie Schmied, Anneliese Mirbeth, Resi Goss***

Das 10 jährige Gründungsjubiläum wurde mit Fahnenweihe und Gauschießen am 23.06.1963 gefeiert. Am Gauschießen beteiligten sich 310 Schützen. Als Schießlokal diente der Tanzsaal des Vereinslokals mit 8 Ständen. Der Landrat Heinrich Lindhuber übernahm für das 10 jährige Gründungsjubiläum die Schirmherrschaft. Der Festtag begann mit Böllerschüssen und Marschmusik. Zum Festgottesdienst traf man sich am neuen Schulhaus. Pfarrer Markus Jakob feierte den Festgottesdienst im Freien und segnete die neue Vereinsfahne. Fahnenjunker Wendelin Meier trug die neue Vereinsfahne beim Festakt und dem Festzug an dem 27 Vereine teilnahmen. Als Patenverein fungierte die FSG Hemau die zahlreich vertreten war. Nach dem Festzug gab es ein großes Gartenfest zudem Bürgermeister Johann Meier viele Gäste aus Nah und Fern begrüßen konnte. Gauschützenmeister Gustav Reichenauer gab in seiner Ansprache dem Verein folgenden tiefgründigen Leitgedanken „Glaube zum Herrgott-Treue zum Verein- und Treue zum Schützenwesen“

Ab 19 Uhr spielten in beiden Wirtschaften Goss und Scherübl die Festkapellen zum Tanz auf. Die neue Fahne wurde für 1.750 DM von der Fahnenstickerei Schießl angefertigt. Die Mitglieder allein spendeten insgesamt 1.600 DM. Vom Schießen verblieben 841 DM als Überschuss. Mit der eigenen Vereinsfahne konnte man sich nun stolz in der Öffentlichkeit präsentieren. Der Verein beteiligte sich nun an allen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen, Schützen- und Gaufesten sowie Fahnenweihen im näheren und weiterem Umkreis. Im Protokollbuch schreibt der damalige Schützenmeister, dass mit dem Fest zum 10-jährigen Jubiläum ein Ruck der Zusammengehörigkeit durch den Ort und den Verein ging. Die nun steigende Zahl der Mitglieder und die Aktivitäten des Vereins belegen dies deutlich. Der Verein beteiligte sich von nun an auch an Fernrundenwettkämpfen.

Ab 1964 beschloss man regelmäßig am 1. und 3. Samstag im Monat zu trainieren. Über die Jahre war der Schützenverein immer im Rundenwettkampf tätig und auch gesellschaftlich wurde weiterhin Theater, Schützenball, Nussschießen, Königsschießen usw. ausgerichtet.

1966 war das Jahr der Anschaffungen. Der Verein kaufte einen Fahnschrank, drei Gewehre, eine Teilermaschine und eine Schützenkette. Im Jahre 1970 wird Jakob Paulus zum Ehrenschiitzenmeister ernannt. Da bis jetzt noch keine Vereinssatzung für den Verein bestanden hatte, einigte man sich 1971 eine Vereinssatzung aufzusetzen und zu beschließen.

## ***20 JÄHRIGES GRÜNDUNGSJUBILÄUM***

1973 fand das 20-jährige Vereinsjubiläum statt. Ein Preisschießen wurde wieder durchgeführt, an dem sich wieder viele Schützen bzw. Schützinnen beteiligten. Das Vereinsjubiläum wurde am 29.07.1973 gefeiert. Zum Gartenfest waren die Schützenvereine Laufenthal, Polzhausen und Bachleiten eingeladen. Die damalige Schirmherrschaft für das Vereinsjubiläum hatte Bürgermeister Johann Pollinger übernommen.



Nach jahrelangen Diskussionen wurde nun endlich ein Schützenausflug organisiert. Die Schützen und Schützinnen verbrachten einen Tag im „Karlwendelgebirge“. Nun wurde regelmäßig ein Ausflug gestartet.

1973 konnte der Verein gleich 2 Mannschaften zum Rundenwettkampf melden. Aber nicht nur, dass nun mehr aktive Schützen im Rundenwettkampf zum Einsatz kamen, sondern auch im Jugendbereich konnte eine Mannschaft bei verschiedenen Wettkämpfen tätig werden.

Da der Schützenverein nicht nur Luftgewehrschützen unterstützen wollte, kauften sie 1973 die erste Vereinspistole. Nun konnten sich interessierte Schützen auch in dieser Sportart versuchen.

Josef Goss wurde 1975 zum Ehrenmitglied ernannt.

Im Herbst 1976 wird erstmalig eine Schützenkirta mit allem was dazugehört gefeiert. Natürlich wurde auch ein Baum geschmückt und aufgestellt. Anschließend gab es den traditionellen „Tanz um den Baum“.

Der Kirtatanz fand bis in die frühen Morgenstunden im Goss Saal statt.



Auch beteiligte man sich im selben Jahr mit dem Erlös von einem Preisschießen in Höhe von 792 DM an den Kosten der Kirchenrenovierung. Der starke Leistungsabfall der Sportschützen, bedingt auch durch die widrigen Trainingsumstände im Tanzsaal des Vereinslokals, war Anlass für die Planung einer besseren Schießstätte. Durch den Erwerb einer Wellblechhalle in den Abmessungen 20 m x 7,60 m schaffte man die Basis für optimale Trainingsvoraussetzungen. In knapp 2000 freiwilligen Arbeitsstunden wurde von den Mitgliedern das neue Schützenheim mit Aufenthaltsraum auf und ausgebaut. Das Eröffnungsschießen war zugleich Königsschießen. Vom 14. bis 16. Oktober 1977 wurde das Richtfest gefeiert. Mit dem sogenannten „Tag der offenen Tür“ stellte der Schützenverein offiziell seine neue Schießstätte vor. Unter diesen optimalen Voraussetzungen konnte die Jugendarbeit und Ausbildung in den verschiedenen Disziplinen in den Folgejahren fruchten. Die Leistung der Schützen steigerte sich zusehends, die Erfolge im Rundenwettkampf und auch die Kameradschaft erlebten in diesem Vereinsheim seine Höhepunkte.



## ***25 JÄHRIGES GRÜNDUNGSJUBILÄUM***

Vom 18. bis 21. August 1978 wurde das 25-jährige Gründungsfest gefeiert. Zu diesem Anlass wurde das Standeröffnungsschießen und das 19. Juragauschießen von den „Scambah“ Schützen abgehalten.

Die Schirmherrschaft für das 25-jährige Vereinsjubiläum übernahmen der Bezirkstagsvizepräsident Alfred Spitzner, MDL. Adolf Beck und der stellvertretende Landrat a.D. und Ehrenmitglied Johann Pollinger.

Bei der Feier präsentierten sich die „Scambah“ Schützen erstmalig mit einheitlicher Vereinskleidung. Die Damen im grüngemustertem Schützenkleid mit weißer Bluse, die Herren in schwarzer Hose, grünem Schützenhemd, Krawatte mit Hubertus-Emblem. Gemeinsam hatte man ein Vereinswappen am Ärmel der Bluse bzw. des Hemdes.



***Von links: Berta Wolf, Brigitte Preuschl, Berta Nurtsch, Maria Nurtsch, Nicoletta Mitterpergher, Barbara Ferstl, Christine Paulus, Thomas Preuschl, Marianne Liedl, Ingrid Paulus, Manuela Stiefel, Birgit Ferstl, Ingrid Nuber, Heidi Liedl, Ute Steiner***



*Von links: Paulus Johann sen., Scherübl Karl, Pollinger, Nurtsch Michael, Kemether Karl jun, Riepl Manfred, Dinauer Willi, Waldhier Anton jun., Huber Josef, Wolf Franz, Paulus Gerhard, Mittenberger Renzo, Harrer Josef, Wolf Martin, Wolf Sandra, Maier Wendelin, Reil Christian, Scherübl Michael, Liedl Josef*

Über 55 Vereine beteiligten sich am Festzug und an der anschließenden Feier und Siegerehrung im Festzelt. Für die größte Überraschung sorgte die Proklamation der Gaukönige. Mit Ute Steiner auf Jugend und Michael Nurtsch auf Luftpistole errangen die „Scambah“ Schützen gleich zwei Gaukönigstitel.



Im Jahr 1979 wurden wir Patenverein von Römerschanze Thonlohe und 1980 vom Schützenverein Waldfrieden Bachleiten. An den Fahnenweihen, Festtagen und den Preisschießen von Thonlohe und Bachleiten beteiligte sich der Verein jeweils mit Meistbeteiligung.

Johann Ziegler erzielte bei den bayerischen Meisterschaften auf der Olympia Schießanlage in München Hochbrück mit der Luftpistole 368 Ringe und erreichte somit den 44. Platz.

Beim Oktoberfestlandesschießen 1980 errang unser Schützenbruder Johann Ziegler die Würde des Bayerischen Landesschützenkönigs mit einem 37,9 Teiler.



*Landesschützenkönig Johann Ziegler 1980*

Der von Bürgermeister Hans Schuster gestiftete Wanderpokal für die Schützenvereine der Großgemeinde Hemau wurde erstmalig 1981 in Hohenschambach ausgekämpft. Nach Kollersried belegten die „Scambah“ Schützen den 2. Platz.

Da die „Scambah“ Schützen nicht nur mit dem Gewehr sondern auch mit dem Ball umgehen können, zeigte das ausgerichtete Fußballturnier in Hohenschambach. Die Schützenvereine Polzhausen, Laufenthal, Bachleiten und Hohenschambach nahmen an diesem Turnier teil. Sieger wurde der Schützenverein Polzhausen vor Hohenschambach.

Zur Förderung der Jugendarbeit der „Scambah“ Schützen, spendete Gründungsmitglied Alfons Paulus, 1980 die Jugendschützenkette. Der Kauf der Luftpistole zeigt erste Früchte, denn im Jahre 1980 startete eine Luftpistolenmannschaft in den Rundenwettkampf und belegte auf Anhieb den 2. Platz in der Gauliga.

1982 feierten die Geyerschützen von Laufenthal ihr Vereinsjubiläum mit Fahnenweihe. Die „Scambah“ Schützen übernahm mit großer Freude die Patenschaft. Bei dieser Gelegenheit konnte der erst kürzlich erstellte Rosenschießstand in Betrieb genommen werden.



*Schützenverein Laufenthal mit seinem Patenverein  
„Scambah“ Hohenschambach*

Da das 30-jährige Vereinsjubiläum vor der Türe stand wurde in einer Versammlung beschlossen, dass sich die Herren neu einkleiden. 1982 wurden für 28 Schützen, graue, kurzgeschnittene Gebirgstrachtenjanker angeschafft. Zum 30-jährigen Vereinsjubiläum wurden ein Preisschießen, ein Mannschaftspokalschießen und ein Stadelfest ausgerichtet. An dem Preisschießen vom 22.07. bis zum 07.08.1983 nahmen 402 Schützen teil. Die Preisverteilung im Rahmen eines Stadelfestes fand am 14.08.1983 statt. Die Schirmherrschaft übernahm der damalige 1.Bürgermeister Hans Schuster.

Am Ehrenabend wurden alle noch lebenden Gründungsmitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt, sowie mit der Vereinsnadel „Großgold mit Eichenkranz“ ausgezeichnet.



*Bild zeigt die Gründungs- und Ehrenmitglieder*

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt:

**Johann Wenrich  
Mathias Pollinger  
Franz Utz  
Alfons Paulus  
Josef Mirbeth  
Josef Harrer  
Josef Kemether  
Ludwig Hofmeier  
Jakob Paulus  
Josef Goss  
Johann Pollinger**

Durch Anfrage einiger Schützen wurde 1983 ein KK-Gewehr gekauft.

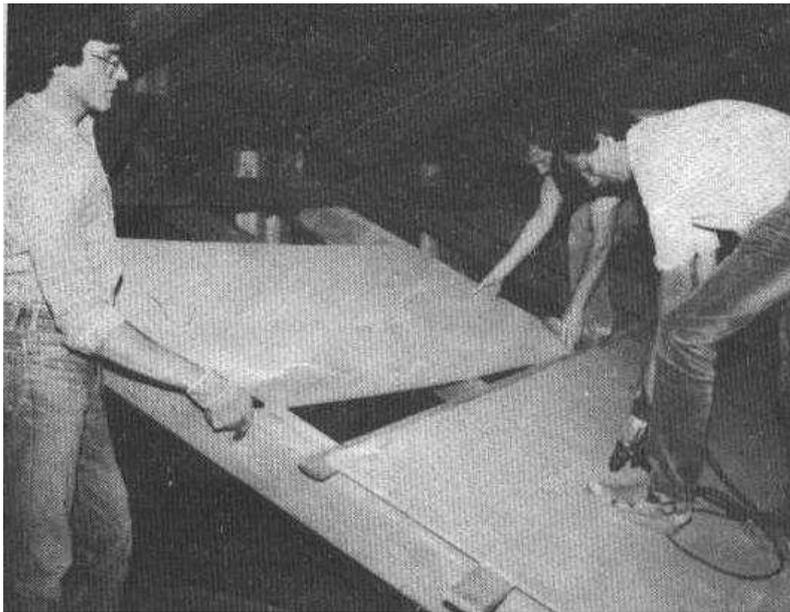
Nicht nur an den gesellschaftlichen Schießen wollten viele Vereinsmitglieder zusammenkommen, sondern der Wunsch nach einem regelmäßigen Gesellschaftsabend wurde immer wieder vorgebracht.

Den Hans-Schuster-Pokal konnten die „Scambah“ Schützen 1984 zum erst einmal nach Hohenschambach holen.

Nach Jahren schwerer Krankheit verstarb am 21.09.1984 unser Gründungsmitglied und Ehrenschiessenmeister Jakob Paulus. Ab 1954 war Jakob Paulus 16 Jahre 1. Schützenmeister und setzte sich unermüdlich für den Aufbau des Vereins ein.

Durch den Neubau unseres Vereinswirtes bot sich den Schützen die Gelegenheit eine neue Schießanlage mit Lager und Aufenthaltsraum über dem Tanzsaal zu errichten. Insgesamt 34 freiwillige Helfer waren ab April 1985, regelmäßig an zwei Abenden pro Woche im Einsatz.

Nach 835 Arbeitsstunden konnte unser jetziges Schützenheim am 15.11.1985 zum Großteil fertig gestellt werden. Für den Neubau der Schießanlage wurden auch 8 Schießanlagen gekauft, die bis heute noch im Einsatz sind. Mit vollem Stolz konnte man am 17.11.1985 beim „Tag der offenen Tür“ das neue Schützenheim präsentieren, die traditionelle Hebfeier wurde aber erst am 27.09.1986 nachgeholt. Die alte Schießhalle wurde an unseren Schützenbruder Franz Weigert verkauft.



*Bild zeigt den Standneubau 1985*

1986 waren die „Scambah“ Schützen erneut Ausrichter des Hans-Schuster-Pokalschießens. Sieger wurde der Schützenverein „Eichenlaub“ Kollersried und wiederum ging der 2. Platz an die „Scambah“ Schützen Hohenschambach. Manfred Riepl konnte auf Fest mit einem einmaligen 1,0 Teiler den 1. Preis erringen.

Da man trotz Standneubau, durch Grillfest, Schützenball usw. wieder mehr Geld in die Kasse wirtschaftete, wurde mit großer Mehrheit 1987 die Restaurierung der Vereinsfahne beschlossen.

1988 feierte der Verein sein 35-jähriges Bestehen. Das Königsschießen wurde mit einem Jubiläumsschießen verbunden. 58 Vereinsmitglieder schossen um die Königswürde, Pokale und Festpreise.

Am 17.01.1988 verstarb unser Gründungsvorstand und Ehrenmitglied Ludwig Hofmeier.

Kurze Zeit später am 18.02.1988 verstarb unser langjähriges Mitglied Karl Wittl aus Beratzhausen. Herr Wittl erwarb sich besondere Verdienste um den Aufbau der Schützenjugend und beim Aufbau der Luftpistolenmannschaft.

Nachdem die Schützendamen mehrere Jahre mit verschiedenen Trachten in der Öffentlichkeit auftraten, einigte man sich 1988 darauf, eine einheitliche oberpfälzerische Tracht zu erwerben.



### ***Erstmaliger Auftritt mit der neuen Vereinstracht der Schützendamen***

Jetzt konnte sich der Verein in einheitlicher Vereinskleidung auf Schützen- sowie Ortsfesten präsentieren.

Im August 1988 starteten die Schützen vorerst zu ihrem letzten Vereinsausflug. Als erstes Ziel wurde die schönste Barockkirche Deutschlands, der Wallfahrtsort Vierzehnheiligen angesteuert. Auch die Burg in Coburg stand auf dem Programm. Die Besichtigung führte durch die historischen Gemäcker mit seinen vielen Schätzen aus dem Mittelalter. Nach der Burg ging es zu der Tropfsteinhöhle nach Pottenstein. Erst zu später Stunde kehrten die Schützen gesund und munter von ihrem Ausflug zurück.

Nach einem Kopf - an - Kopf Rennen zwischen Kollersried, Hemau und Hohenschambach, konnten die „Scambah“ Schützen 1988 den begehrten Hans-Schuster Pokal zum zweiten Mal gewinnen. In der Schützenjugendversammlung von 1989 wurde die Jugendverordnung einstimmig angenommen und in die Vereinssatzung mit aufgenommen.



*Gruppenbild bei einem Festzug in Hemau 1989*

Beim Schützenball 1990 besuchten alleine 250 zahlende Gäste den Schützenball, damit wurde ein Besucherrekord aufgestellt, der bis heute steht.

Das erste Spielfest der Schützenjugend wurde im Juli 1990 durch die Jugendleiter veranstaltet. Erst wurden verschiedene Schießdisziplinen am Schießstand ausgeführt, anschließend ging es ins Segeltal, wo das Bockstechen, das Büchsenwerfen und der Eierlauf auf die Jungschützen warteten. Zum Abschluss gab es Knackwürste am Lagerfeuer.

Beim historischen Volksfestzug 1991 in Hemau gestalteten die Schützen und die Sportler das Thema „Fürstliche Posthalterei Schambach“. In Uniform der T&T Postillione mit einem Original Postkutschengespann ernteten die Akteure viel Beifall. Zu den größten sportlichen Erfolgen in der Vereinsgeschichte gehört, der Aufstieg von zwei Mannschaften 1992 in die Bezirksliga.

1.Mannschaft LG: Franz Weigert, Maria Gabler, Ingrid Söllner,  
Roswitha Weigert

Damenmannschaft LG: Maria Gabler, Ingrid Söllner, Roswitha Weigert

Nicht nur die sportliche Leistung der Schützen muss man hier hervorheben, sondern auch die Doppelbelastung in den beiden RWK-Klassen.

## ***40 JÄHRIGES GRÜNDUNGSJUBILÄUM***

Im Jahre 1993 konnten die „Scambah“ Schützen auf 40 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Mit einem Festgottesdienst am 25.09.1993 in der festlich geschmückten Pfarrkirche begann der Ehrenabend. Beim anschließenden Festakt im Vereinslokal wurde ein eigens für das Jubiläum erstelltes Video „40. Jahre Scambah-Schützen“ den Gästen vorgeführt. Im Rahmen der Feier erfolgten zahlreiche Ehrungen für langjährige und verdiente Mitglieder durch Bürgermeister Herbert Mirbeth und Schützenmeister Michael Nurtsch.



***Geehrte Gründungsmitglieder zum 40-jährigen Vereinsjubiläum***

Das Jubiläumsschießen mit Tangrintl – Pokalschießen fand vom 29.10.1993 bis zum 08.11.1993 statt. Es beteiligten sich 308 Schützen und 15 Ortsvereine die am Mannschaftspokalschießen teilnahmen.

Den Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten bildete ein Kathreintanz am 20. November mit Ehrung der Sieger. Der Tangrintl Pokal ging an die FSG Hemau. Zu einer weiteren Bereicherung unseres Vereins gehörte 1994 die Anschaffung der Teilerzählmaschine. Seitdem wird nicht mehr mit dem Auge um Ringe gefeilscht, sondern die einwandfreie Auswertung der Scheiben kann jetzt gewährleistet werden.

Im Jahr 1994 konnte in der Gaumeisterschaft wieder einige Gautitel gesammelt werden, vor allem die Jungschützen sind Aushängeschilder des Vereins und qualifizierten sich bis zur Bayerischen Meisterschaft.

Die Damenmannschaft sicherte sich 1994 den Gaumeistertitel und schaffte den Aufstieg in die Bezirksliga.

Auch im 1995 stand vor allem der Sport im Vordergrund in den Luftgewehrklassen konnte der Verein wieder einige Gaumeister stellen z. B. Neuling Nurtsch Alexandra schaffte auf Anhieb den 1. Platz in ihrer Klasse. Wolf Sandra startete in zwei Disziplinen und wurden in beiden Gaumeisterin. Alle Schützen und Schützinnen qualifizierten sich für die Bezirksmeisterschaft.

Im Jahr 1996 startete Ziegler Johann für die Scambah Schützen bei der Gaumeisterschaft und wurde 1. Er qualifizierte sich durch die Bezirksmeisterschaft und Bayerische Meisterschaft hin zur deutschen Meisterschaft.

Leider stieg die Damenmannschaft wieder in die Gauliga ab.

Das Jahr 1997 war ein erfolgreichstes Jahr der „Scambah“ Schützen. In der Gaumeisterschaft waren die Schützen wieder mit klasse Ergebnissen vorne mit dabei und konnten wieder einmal viele Gaumeister feiern. Die Pistolenmannschaft wurde wieder gegründet und 3 Mannschaften schafften den Aufstieg in die nächste Klasse.

1. Mannschaft LG und die Damenmannschaft LG stiegen in die Bezirksliga auf und die 2. Mannschaft LG stieg in die A-Klasse auf.

Paulus Andreas erschoss sich beim Gauschiessen den Königstitel in der Jugendklasse. Erstmals waren wieder Schützen des Vereins bei der Landkreismeisterschaft dabei. Und gleich wurde in den Disziplinen LG Jugend und LP Jugend Mannschaft der 1. Platz belegt.

Am 06.01.1998 verlieh Schützenmeister Martin Wolf die Ehrenmitgliedschaft an unseren ehemaligen Pfarrer und Dekan Karl Liebl der im gleichen Jahr, am 24. April verstarb. Die Gaumeisterschaft stand wieder im Zeichen der Jugend sowie der Damen die in ihren Disziplinen alle Meistertitel holen konnten.

Durch seine Gaukönigtitel durfte Paulus Andreas um den Bezirkskönig kämpfen und wurde mit dem 1. Platz belohnt.

Durch die hohe Trainingsbereitschaft der LP Jugend wurden diese mit den 1. Plätzen in der Gaumeisterschaft sowie der Bezirksmeisterschaft belohnt und qualifizierten sich somit auf für die Bayerische Meisterschaft

Am 27.05.2000 verstarb unser Ehrenmitglied und ehemaliger Bürgermeister Johann Pollinger. In einer Vorstandssitzung beschloss die Vorstandschaft das 50jährige Jubiläum im Jahr 2003 zu feiern. Auch das Jubiläussschiessen, verbunden mit dem Gauschiessen sollte im Frühjahr stattfinden. Im gleichen Jahr wurde ein Festausschuss mit Vereinsmitgliedern sowie anderen Schamerern Vereinen zusammengestellt.

2001 war für die Pistolenmannschaft ein besonders Jahr zum einem wurde die Gaumeisterschaft gefeiert aber auch in der A-Klasse wurden sie Meister und schafften den Aufstieg in die Gauliga

Ehrenmitglied Josef Kemether verstarb am 18.12.2002.

Landkreismeisterin mit der Luftpistole wurde Biersack Katharina.

Die 2. LG Mannschaft wurde Meister in der C-Klasse und stieg in die B-Klasse auf. Auch im Jubeljahr starteten die ersten Termine mit der Gaumeisterschaft, hier konnte Biersack Katharina den ersten Platz erzielen und in der Bezirksmeisterschaft belegte sie einen hervorragenden 3. Platz und sicherte sich so die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft.

Die Luftpistolenmannschaft wurde Meister in der A-Klasse und stieg in die Gauliga auf.

## ***50 JÄHRIGES GRÜNDUNGSJUBILÄUM***

Ende April bis Anfang Mai 2003 wurde das Festschießen und Gauschießen am Schießstand und in der Dietz Halle durchgeführt. Über 700 Schützen von nah und fern erschossen sich Pokale, Preise usw.

Am Ehrenabend würdigte der 1. Schützenmeister Wolf Martin in Gründungsmitglieder, Ehrenmitglieder und die verdienten Mitglieder des Vereins. Am Ehrenabend fand auch eine Ausstellung des Vereins statt.



***Ausstellung 50 Jahre „Scambah“ Schützen Hohenschambach  
Wolf M., Gauschützenmeister Meier W. und 1. Bürgermeister Pollinger J.***



***Geehrte Mitglieder der „Scambah“ Schützen Hohenschambach***

Das 50-jährige Gründungsfest, das der Schützenverein „Scambah“ Hohenschambach wurde vom 11. – 13. Juli 2003 gebührend gefeiert, war einer der Höhepunkt der beispielhaften Vereinsgeschichte. Dank der ausgezeichneten Vorbereitung durch Schützenmeister Martin Wolf und seinem Festausschuss, Vereinsmitgliedern und vielen freiwilligen Helfern, war das Jubelfest ein voller Erfolg. Zum 3-tägigen Jubiläum fanden sich zahlreiche Besucher ein. Eine Rocknacht mit „**DYERS EVES**“ und „**COBRA**“ eröffnete am Freitag vor allem für die Jugendlichen das Vereinsjubiläum. Am Samstag heizten „**DIE WILDERER**“ den Besuchern ein. Der Gottesdienst am Sonntag eröffnet den feierlichen Teil des Vereinsjubiläums. Dem Festzug schloss sich die Preisverleihung des Gausschießens an und Topstimmung garantieren zum Festausklang die „**OBERPFÄLZER BUAM**“.

Für das Vereinsjubiläum kleidete sich der Verein neu ein. Es wurde die Oberpfälzer Tracht angeschafft.



*Rocknacht - Barbetrieb*



*Festsamstag - Festauszug*



*Festsonntag - Kirche*



*Festsonntag - Festzug*



*Festsonntag – Gaukönige und unser Gaukönigin Söllner Ingrid*

Nach dem Fest wurden eine DISAG Auswertmaschine und zwei neue Luftgewehre mit Pressluft angeschafft.

Nach dem großen Fest im Jahr 2003 kehrte 2004 der Alltag im Schützenverein wieder ein. Eine neue Jugendleitung wurde gewählt und alte Traditionen wurden wieder belebt.

Zum Einem wurde beschlossen das Zeltlager wieder durch zuführen und zum Anderem einen Vereinsausflug zu planen. Die Damen beschlossen jedes Jahr eine Muttertags Wanderung mit Einkehr einzuführen. Auch haben sich der Sportverein, die Feuerwehr und die Schützen zusammengeschlossen und ein Ferienprogramm auf die Füße gestellt.



*Jugendzeltlager*



*Ferienprogramm*

Das Jahr 2004 war das von dem Aushängeschild Biersack Katharina. In der Gaumeisterschaft belegte sie den 1. Platz. Durch eine gute Schießleistung in der Bezirksmeisterschaft qualifizierte sie sich für die Bayerische Meisterschaft wo sie einen hervorragenden 5. Platz belegte und sich damit die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft sichern.

Auch nahm sie an dem Bayernpokal teil und sie mit 362 Ringe eine persönliche Bestleistung erzielte.

2005 fand der Bezirksschützentag in Hemau statt, wo wir mit einer großen Beteiligung den Juragau unterstützten. Gaumeisterin in diesem Jahr wurde in der LP Juniorenklasse B Biersack Katharina. In Großalfalterbach holte sich Paulus Johann jun. den Königstitel in LG Schützenklasse. Schon länger wurden von den RWK gewünscht Trainingsanzüge anzuschaffen. Mit der Firma Eichenseher wurde ein Sponsor gefunden und so konnten einheitliche Trainingsanzüge angeschafft werden.

In diesem Jahr erreichte uns eine Einladung vom Bezirk zur Teilnahme am Schützen- und Trachtenzug in München 2006 die wir gerne annahmen.

Ab 2005 wir jedes Jahr Ende Oktober im Vereinsheim ein Halloweenkönig unter den Jugendlichen ausgesprochen.

Bei der Gaumeisterschaft 2006 stand im Zeichen unserer Jugendmädels. Bock Astrid wurde sowohl mit dem Luftgewehr als auch mit der Luftpistole Gaumeisterin. Aber auch in der Bezirksmeisterschaft konnte sie mit einem super Ergebnis den 1. Platz mit der Luftpistole sichern. Biersack Katharina holte sich bei der Gaumeisterschaft den ersten Platz und in der Bezirksmeisterschaft eine hervorragenden 3. Platz. Beide qualifizierten sich für die Bayerische Meisterschaft. Die 2. LG Mannschaft sicherte sich die Meisterschaft in der C-Klasse und stieg in die B-Klasse auf. Die Planungen für die 1000 Jahr Feier der Gemeinde Hohenschambach wurden in Angriff genommen. Lagerleben mit Historischen Spielen für Jung und Alt. 2006 stand vor allem im Zeichen der Teilnahme am Schützen- und Trachtenzug in München. Um die Oberpfälzer Tracht zu vervollständigen wurden für die Damen Kopfhauben angeschafft. Hr. Emmer stiftete dem Verein eine neues Vereinstafelr



*Neues Vereinstafelr*

Tage vor dem Festzug wurden die Königsbogen, sowie die Fahne und das Taferl auf dem Anwesen der „Schneiders“ festlich geschmückt. Am 17.09.2006 trafen sich 40 Schützenschwester und Schützenbrüder um 6 Uhr beim Vereinsheim zur Abfahrt. Um 9 Uhr wurde Aufstellung gemacht unter der Startnummer 30A ging es 7 Kilometer bis zur Theresienwiese. Es war für alle Mitwirkenden ein einzigartiges Erlebnis und auch im Zelt wurde zünftig weiter gefeiert.



### *Schützen- und Trachtenzug in München*

2007 wurde in der Generalversammlung eine neue Vorstandschaft gewählt. Martin Wolf kündigte an das er sich nur noch für die nächsten drei Jahre als 1. Vorstand zur Verfügung steht. Deshalb wählten die Anwesenden Paulus Johann jun. zu seinem Stellvertreter sowie der dritte Vorstand wurde durch Paulus Christine erweitert. Zur neuen Sportleiterin wurde Gabler Roswitha gewählt. Des Weiteren wurden Müller Melanie, Renner Tanja und Wolf Christoph als Beiräte in die Vorstandschaft gewählt.

In der Gaumeisterschaft holten sich Biersack Katharina und Bock Astrid den 1. Platz. Auf der Bezirksmeisterschaft wurde Biersack Katharina 1. und Bock Astrid 3. Biersack Katharina erreichte mit dem 4. Platz auf der Bayerischen Meisterschaft ihre bisherige beste Platzierung und somit löste sie das Ticket zur deutschen Meisterschaft.

Da im Juragau kein Jugendpreisschiessen mehr stattfand beschloss man mit anderen Vereinen ein Pokalschiessen durchzuführen. Für die Jugend aus Hohenschambach war dieses Schießen sehr erfolgreich den sie erreichten auf Anhieb den 1. Platz.

An dem Wochenende 23.-24.07.2007 wurde das 1000jährige der Gemeinde Hohenschambach gefeiert. Schon Monate vorher war die ganze Gemeinde mit Planungen, Vorbereitungen, Tanzeinstudierungen und Rückkehr in die Vergangenheit beschäftigt.

Am Freitag war großer Aufbau des Lagerlebens auf der Schneiderwiesn zusammen mit den Schützen aus Laufenthal.



*Lagerleben auf der Schneidawiesn*

Am Samstagnachmittag war es noch regnerisch aber am Abend konnte das Festprogramm durchgeführt werden. Auch am Sonntag waren vielen Besucher aus Nah und Fern nach Hohenschambach gekommen um mit den Schameren zu feiern.



*Feuershow Kamm Wolfgang und Kümmel Sebastian auf der Schneidawiesn*



*Historischer Tanz der Schützenmädels auf der Schneidawiesn*

2007 wurden auch einige Umbaumaßnahmen am Schießstand aufgenommen und abgeschlossen. Es wurde ein Lichtgewehr mit Zubehör der Firma Röhm angeschafft.

Die Stadt Hemau rief im Jahre 2007 die Aktion „Jugend im Ehrenamt“ auf.

Verschiedenste Vereine der Gemeinde konnte sich in der Mittelschule Hemau für ihren Verein werben.

Auf dem Stand der „Scambah“ Schützen konnte man seine Fähigkeiten mit dem Lichtgewehr prüfen auch konnten man sich Anhand einer Diashow und Anschauungsmaterial über das Schützenwesen informieren.



*„Jugend im Ehrenamt“ Mittelschule Hemau*

2008 war wieder ganz im Zeichen des Sports. 4 Gaultitel konnten die Schützen erringen. Pschierl Georg konnte in seinen jungen Jahren sogar in der Bezirksmeisterschaft mit der Luftpistole den 1. Platz erreichen. Die 3 Jugendlichen Bock Astrid, Kohlmeier Julia und Pschierl Georg konnten sich mit ihren guten Leistungen für die Bayerische Meisterschaft qualifizieren. Pschierl Georg schoss sogar so gut, dass er sich für die Deutsche Meisterschaft qualifizierte. Die Jugendmannschaft sicherte sich auch 2008 der im Juragau ausgeschossene Jugendpokal. Die 1. Mannschaft LG und die 1. Mannschaft LP stiegen durch die guten Ergebnisse im RWK und im Aufstiegskampf in die Bezirksliga auf.



*Pschierl Georg – Deutsche Meisterschaft 2008*

Zur Erweiterung unseres Angebotes wurden Recurvebogen mit Zubehör angeschafft. Auf dem Trainingsplatz in der Thonhauser Straße wird ab sofort bei schönem Wetter Bogen geschossen.



Die Sportleitung konnte auch 2009 wieder gute Ergebnisse vermelden, zahlreiche Gaumeistertitel und Bezirkstitel konnten gesammelt werden. Bock Astrid und Pschierl Georg schafften es bis zur Deutschen Meisterschaft. Nach langer Zeit beteiligten sich einige Schützen des Vereins an der Landkreismeisterschaft. Auf Anhieb erreichte Pschierl Georg den 1. Platz in seiner Klasse. Bock Astrid und Wolf Sandra wurden 2. In ihrer Klasse. Pschierl Georg wurde auch zum Bezirksvergleichskampf eingeladen und sicherte sich auch da mit hervorragenden 370 Ringen den 1. Platz. Die 2. LP Mannschaft wurde zu Null Meister in der A-Klasse und stieg in die Gauliga auf. Zum Abschluss der Saison treffen sich nun alle RWK Schützen jedes Jahr zum Abschlussessen. In Dasswang fand zum 3. Mal das Jugendpokalschiessen des Juragaus statt. Sieger wurde wieder die Schützenjugend aus Hohenschambach.

Im Fernrundenwettkampf erreichte die Pistolen Jugendmannschaft den 1. Platz und konnte somit nach Jahren den Josef Schön Wanderpokal wieder nach Hohenschambach holen. Anlässlich seines 70 jährigen Geburtstags wurde unser Schützenbruder Weigert Franz durch den 1. Schützenmeister Wolf Martin im Namen des ganzen Vereins zum Ehrenmitglieds ernannt. Der Schützenausflug führte uns nach Sankt Englmar. 52 Mitglieder starteten um 9 Uhr Richtung Waldwipfelweg. Nach Besichtigung des Waldwipfelweges ging es zum Mittagessen. Am Nachmittag gings für die Jugendlichen zum Rodel Paradies und die Erwachsenen wanderten über den Pröller nach Hinterwies.



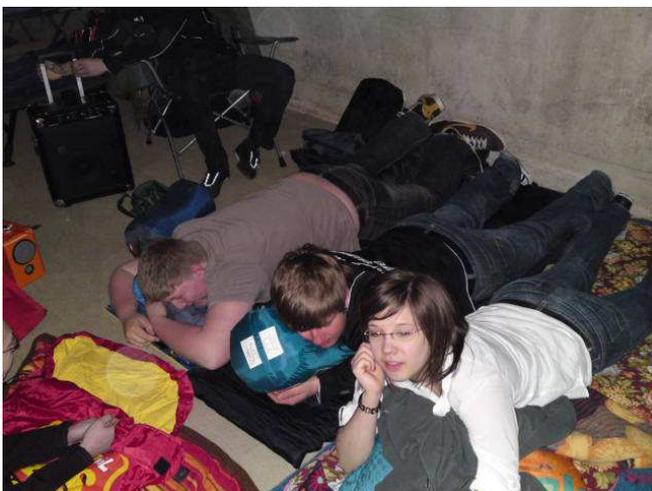
### *Waldwipfelweg – Rodel-Paradies*

2010 kam es zum Generationswechsel in der Vorstandschaft. Wolf Martin übergab sein Amt an Paulus Johann jun., Gabler Roswitha wurde zu seiner Stellvertreterin gewählt. Das freigewordene Sportleiteramt wurde per Wahl an Paulus Andreas übergeben. Wolf Martin und Paulus Christine bleiben als Beisitzer der Vorstandschaft erhalten. Bei der Generalversammlung wurde Wolf Martin für seine Verdienste mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Schützenbezirks Oberpfalz ausgezeichnet. Da der Verein an der 200 Mitglieder Grenze zu scheitern drohte, erklärt sie Vereinswirtin Göpel Jasmin spontan dazu bereit als 200 Mitglied dem Verein beizutreten.



5 Gaumeistertitel und 2 Vizegaumeister konnten gefeiert werden. Aber auch auf der Bezirksmeisterschaft wurden 3 erste Plätze erreicht. Noch nie in der Vereinsgeschichte qualifizierten sich 5 Schützen für die Bayerische Meisterschaft sowie 3 Schützen für die Deutsche Meisterschaft.

Im April nahmen zwei Mannschaften an dem 24 Stunden Schießen des Schützenvereins Kelheim Gmünd teil. Die LP Mannschaft wurde 3 und die LG Mannschaft wurde 5.



Im August fand die Weltmeisterschaft der Sportschützen in München statt. 12 Schützen des Vereins besuchten verschiedene Vorkämpfte. Höhepunkt war das Finale der LP Damen.



Die 1 LP Mannschaft wurde zu Null Meister in der Gauliga und schaffte über den Aufstiegskampf den Aufstieg in die Bezirksliga. Die 2 LG Mannschaft stieg in die A-Klasse auf.

Der Vereinsausflug führte 2010 zum Brombachsee. Eine Schiffsrundfahrt stand am Vormittag auf dem Programm. Nach dem Mittagsessen ging es zur Stadtführung und auf die Minigolfanlage.



Erfreut nahmen wir die Einladung vom BSSB an 2011 am Schützen- und Trachtenzug teilzunehmen.

In der Landkreismeisterschaft in Polzhausen holte sich Hohenschambach 4 Titel und Dobmeier Korbinian wurde Landkreisjugendkönig mit der Luftpistole.

7 Gaumeistertitel und viele Stockerlplätze erschossen sich die „Scambah“ Schützen 2011.

In der Bezirksmeisterschaft erreichten 7 Schützen Plätze von 1 bis 5. Mit der Luftpistole qualifizierten sich 4 Schützen für die Bayerische Meisterschaft und 2 für die Deutsche Meisterschaft. Beim Shootycup auf Gau- und Bezirksebene holte sich Gabler Johannes jeweils den 1. Platz.

Die 1. LP Mannschaft wurde zu Null Meister in der Bezirksliga und stieg in die Bezirksoberliga auf, die ist der bisherige größte sportliche Erfolg der „Scambah“ Schützen Hohenschambach. Die 3. LG Mannschaft stieg in die B-Klasse auf.

Seit 2011 führen die „Scambah“ Schützen ein Familienschiessen vor der Saisonabschlussfeier durch. Immer Paarweise schießen die Familien gegeneinander. Gewertet wird das beste Blattl sowie die Ringwertung auf 10 Schuß.



Am 18.09.2011 nahmen die „Scambah“ Schützen zum zweiten Mal am Schützen- und Trachtenzug in München teil. Um 6 Uhr machten sich die Schützen auf nach München. Leider war dieses Mal das Wetter nicht auf Seite der Schützen den es regnete ohne Ende. Trotzdem war es wieder ein einzigartiges Erlebnis für die Schützen die auf dem Seitenränder wieder viel Applaus erhielten. Da die Schützenbögen, das Tapferl und die Fahne wieder schön geschmückt waren uns die „Scambah“ Schützen ließen sich die Stimmung durch den Regen nicht vermiesen.





2012 ging der sportliche Erfolg weiter, denn 6 Gaumeister kamen wieder von Hohenschambach sowie wieder einige Stockerlplätze. Über die Bezirksmeisterschaft qualifizierte sich Pschierl Georg und Dobmeier Korbinian für die Bayerische Meisterschaft. Durch die große Bitte des Juragaus und durch Abstimmung der Vorstandschaft wurde beschlossen das Juragauschießen 2013 durchzuführen. Mitte 2012 beschlossen die Schützen zusätzlich ein zweitägiges Gaufest auf dem Anwesen der Firma Edenharder abzuhalten.

Im Oktober wurde vom DSB der „Tag des Schützenvereins“ ausgerufen.

Die „Scambah“ Schützen führten einen Schießtriathlon durch. Es wurde mit dem Luftgewehr / Luftpistole geschossen, gespickert und mit dem Lichtgewehr die beste Zeit ermittelt. Es nahmen insgesamt 25 Schützen und Nichtmitglieder teil.

